



Quer durch Ecuador, 15 Tage

Land am Äquator

Die Schätze Ecuadors präsentieren sich auf dieser Reise in ihrem schönsten Glanz. Ein kontrastreicher Mix aus exotischem Dschungelabenteuer, andinem Hochland-Flair, traditioneller Kultur und modernem Charme erwartet den Reisenden auf dieser spannenden Tour quer durch Ecuador. Weiter spielen auch Märkte, Rosen und Panama-Hüte eine wichtige Rolle im Land am Äquator.

1. Tag: Quito

Ankunft in Quito. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung, um sich nach dem langen Flug zu entspannen und sich an die Höhe zu gewöhnen (Quito befindet sich auf 2850 m).

2. Tag: Die Mitte der Welt

Auf einer Stadtbesichtigung erkunden Sie das historische Stadtzentrum Quitos mit seinen unzähligen Kirchen, Klöstern und Baudenkmälern. Die «Stadt des ewigen Frühlings» bietet eine Fülle an beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. Sie zählt über 80 Kirchen und Kapellen, wovon die San Francisco-Kirche aus dem 16. Jhdt. besonders heraussticht. Am Nachmittag fahren Sie zur «Mitte der Welt» und haben dort die Möglichkeit, sich mit einem Bein auf die nördliche und mit dem anderen Bein auf die südliche Halbkugel zu stellen.

3. Tag: Quito – Sacha Lodge

Heute begeben Sie sich in den Dschungel! Nach einem kurzen Flug nach Coca geht es auf einer zweistündigen Kanufahrt (motorisiert) auf dem Napo-Fluss zum 2000 ha grossen, privaten Naturreservat der . Nach dem Mittagessen erfolgt eine erste Erkundungstour in den Urwald.

4. & 5. Tag: Im Dschungel

In kleinen Gruppen entdecken Sie in den nächsten zwei Tagen die fantastische Flora und Fauna der ecuadorianischen Dschungelwelt. Speziell ausgebildete Naturführer begleiten die Exkursionen. Auf Kanutouren und Dschungelwanderungen werden Sie unter anderem Affen, Kaimane, Anakondas, Piranhas und Hunderte von Vogelarten beobachten können. Eine der Hauptattraktionen der Lodge ist der Canopy Walk (Baumkronenpfad), von welchem der Regenwald aus 30 m Höhe beobachtet werden kann.

6. Tag: Sacha Lodge – Otavalo

Nach einer letzten Dschungelwanderung Kanufahrt nach Coca und Flug zurück nach Quito. Anschliessend fahren Sie auf der Panamericana Richtung Norden und beziehen in Otavalo Ihre Unterkunft. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

7. Tag: Otavalo – Ibarra

Heute besuchen Sie den farnefrohen Markt in Otavalo (Hauptmarkttag Samstag). Es lohnt sich, früh aufzustehen, um das Spektakel mitverfolgen zu können, wenn die Einheimischen von überall heran strömen und ihre Marktstände herrichten. Ein buntes Treiben, das man auf keinen Fall verpassen sollte! Anschliessend fahren Sie zur Lagune Cuicocha, wo Sie sich auf eine Wanderung begeben. In der Sprache der bis zur spanischen Eroberung hier lebenden Cayapas-Ureinwohner bedeutet Cuicocha «See der Liebe». Früher wurden Mädchen im heiratsfähigen Alter auf die Inseln im See gebracht und die Männer mussten durch das kalte Wasser schwimmen, um sich die Gunst der Frauen zu erwerben. Nach dem Besuch der kleinen Ortschaft Cotacachi, bekannt für seine Lederwaren, erreichen Sie am Abend Ihre Unterkunft, welche sich etwas ausserhalb von Ibarra befindet.

8. Tag: El Angel-Reservat

Auf einer abenteuerlichen, holprigen Fahrt durch das subtropische Chota-Tal gelangen Sie ins Naturreservat El Angel. Auf 3700 m erwartet Sie eine aussergewöhnliche Landschaft, Sie befinden sich mitten in einem Meer aus Frailejones! Die merkwürdig aussehenden, bis zu drei Meter hohen Mönchsblumen wachsen hier zu Hunderten. Auf einer Wanderung erhalten Sie einen Eindruck der einzigartig schönen Flora. Danach Rückfahrt in Ihr Hotel.

9. Tag: Ibarra – Lasso

Auf dem Weg nach Süden machen Sie in der Nähe der Stadt Cayambe einen Halt und besuchen eine Rosenfarm. Hier erfahren Sie allerlei Wissenswertes über die wohl beliebteste Blume der Welt. Danach Weiterfahrt auf der «Strasse der Vulkane» bis zum Cotopaxi-Nationalpark, welcher den höchsten aktiven Vulkan der Welt, den 5897 m hohen Cotopaxi, beheimatet. Mit seiner fast perfekten Silhouette überblickt er die Region. Sie verbringen die nächsten beiden Nächte in einer komfortablen Hacienda in unmittelbarer Nähe des Parks.

10. Tag: Ausflug zum Quilotoa-Krater

Der heutige Ausflug führt vorbei an entlegenen Bergdörfern zum türkisgrünen Kratersee Quilotoa. Vom Kraterrand ergibt sich ein beeindruckendes Panorama in das Innere des Vulkans. Auf dem Rückweg zur Hacienda machen Sie einen Stopp in der kleinen Ortschaft Tigua, welche für die naiven Malereien ihrer Einwohner bekannt ist.

11. Tag: Lasso – Riobamba

Am Vormittag machen Sie einen Ausflug zur Limpiopungo-Lagune im Cotopaxi-Nationalpark und erkunden auf einer Wanderung die Schönheiten des Parks. Die windzerzauste Paramo-Landschaft mit ihrer struppigen Grasvegetation hat einen herben Charme. Anschliessend gelangen Sie via Ambato nach Baños (spanisch für Bäder), einem der wichtigsten Wallfahrtsorte Ecuadors. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung fahren Sie weiter nach Süden, vorbei an den bis zu 6000 m hohen, schneebedeckten Vulkanen. Die Übernachtung erfolgt in einer hübschen Hosteria etwas ausserhalb von Riobamba.

12. Tag: Riobamba – Cuenca

Fahrt nach Alausi. Hier beginnt die Fahrt auf einer der berühmtesten Bahnstrecken Südamerikas nach Sibambe. Während der Zugfahrt überwinden Sie in kurzer Zeit fast 800 m! Die Strecke wurde Ende des 20. Jhdt. Gebaut und galt als Meisterwerk der Ingenieurskunst. Hauptattraktion ist die Zick-Zack-Strecke in das Steilwandtal des Chanchan-Flusses. Auf der anschliessenden Fahrt nach Cuenca besichtigen Sie die Inka-Ruinen von Ingapirca, welche die bedeutendste präkolumbische Fundstätte Ecuadors ist.

13. Tag: Cuenca

Auf einem Stadtrundgang lernen Sie die Attraktionen der Stadt Cuenca kennen: mit Kopfstein gepflasterte Strassen, koloniale Prachtbauten, schöne Kirchen und Kathedralen, Museen, Parks und ein malerischer Blumenmarkt verleihen Cuenca eine ganz besondere Atmosphäre. Bekannt ist die Stadt auch für ihre Panamahüte und somit darf die Besichtigung einer Hut-Manufaktur nicht fehlen! Nach dem Mittagessen steht Ihnen der Rest des Tages für eigene Erkundungen zur freien Verfügung.

14. Tag: Cuenca – Guayaquil

Die heutige Fahrt führt Sie vom Hochland hinab ins ecuadorianische Tiefland an der Pazifikküste. Auf dem Weg nach Guayaquil besuchen Sie den Nationalpark Cajas, ein wahres Naturparadies mit grünen Bergen und mehr als 200 Seen und Lagunen. Auf einer Wanderung erhalten Sie einen Eindruck der moorähnlichen Hochlandschaft, welche viele Vögel und auch Säugetiere beheimatet. Über eine kurvenreiche Strecke geht es dann hinunter Richtung Ozean. Die Landschaft verändert sich und ehe man es sich versieht, ist man von Bananen- und Reisfeldern umgeben. Gegen Abend erreichen Sie Guayaquil, die grösste Metropole wie auch wichtigster Hafen des Landes.

15. Tag: Guayaquil

Ende der Rundreise und individuelle Weiterreise.

Inbegriffen

Flüge Quito – Coca – Quito

Unterkunft in guten Mittelklasshotels

Frühstück, 4 x Mittagessen/Lunch-Box, 7 x Abendessen

Transfers/Ausflüge mit lokalem, Deutsch sprechenden Fahrer/Reiseleiter (Ausnahmen: Transfers/Aufenthalt in der Sacha Lodge in Gruppe mit lokaler, Englisch sprechender Reiseleitung).

Nicht inbegriffen

Flug ab/bis Schweiz

Übrige Mahlzeiten und Getränke

Reisedaten

Täglich als Privatreise

Unser Tipp

Verlängern Sie ihre Reise auf den _____ z B mit einer _____ . Unsere _____ beraten Sie gerne.

Preis

15 Tage/14 Nächte im DZ ab CHF 5'880.- pro Person, Privatreise

Quer durch Ecuador, 15 Tage



15 Tage/14 Nächte ab Quito bis Guayaquil

Highlights:

Koloniale Städte Quito & Cuenca
Abenteuer Regenwald
Riesige, schneebedeckte Vulkane
Farbenfrohes Markttreiben
Ein Meer aus Frailejones
Meisterwerk Teufelsnase
Vom Hochland an die Küste

ab CHF 5'880.- pro Person



